dieser Institute glauben. Aus diesen Gründen wird von den Hypothekenversicherungen ein Heil für den Credit nicht erwartet werden können; es ist eher wahrscheinlich, dass sie bei einer allgemeinen Gefahr gerade zu dem Gegentheil dessen führen, was sie beabsichtigen. Es helfen dieselben bei hoher Verschuldung momentan; es greifen Diejenigen nach solchen, deren Credit erschöpft ist; dem Allgemeinen schadet es nie, wenn Einzelne ihres Grundbesitzes sich entäussern müssen, es kann dieses auf den Preis der Güter im Allgemeinen nicht einwirken. Werden aber diese künstlich auf eine gewisse Zeit erhalten, und tritt eine Realisirung der Forderungen in einer allgemeinen Gefahr gleichzeitig auf, so wird wegen des im Verhältniss zur Nachfrage vergrösserten Angebotes ein allgemeines Sinken des Preises, nicht allein des versicherten, sondern auch des unversicherten Grundbesitzes eintreten. — Diese Gründe mögen es sein, aus welchen das Hypothekenversicherungs-Institut bei dem landwirthschaftlichen Grundbesitz Sachsens wenig Anklang gefunden hat."

—e. **Max Haushofer,** Die Zukunft der Arbeit nach den Entwicklungsgesezen der Producte, München 1866. — Eine in den begründenden Vorerörterungen mehrfach originell gedachte Auffassung der Arbeitslehre mit der Schlussbehauptung, dass der Mensch nur durch höchste Vergeistigung der Arbeit einst hoffen könne, nicht mehr Sclave der Producte zu sein. (S. 121: „Erst wenn das Product zur unsterblichen Idee vergeistigt, höchstens noch ein materielles Vehikel ins Schlepptau nimmt, — erst dann dürfte der Kampf zwischen dem Producenten und dem Producte allmälig zu Ende gehen und mit ihm die Sehnsucht nach Emancipation von der Sclaverei der Arbeit.") Das Büchlein kündigt sich als „Skizze eines grösseren Werkes" an.

—e. **Rudolph Zeulmann,** Die landwirthschaftlichen Kreditanstalten, Erlangen 1866. — Eine lichtvolle Erörterung der Grundsätze des Hypothekarkredites und seiner bankmässigen Anstalten. Neue Gesichtspunkte bietet die Schrift allerdings nicht; um so mehr zeigt sie umfassende Kenntniss der bestehenden Hypothekarkredit-Institutionen, welche am Schluss übersichtlich dargestellt werden. Der Verfasser verlangt unter Wiederaufnahme eines von Hermann 1835 gemachten Vorschlages selbstständige Tilgungskassen für die Hypothekschulden, um damit den von Privaten geleisteten Kredit auf Hypotheken zu erhalten und zu vermehren; das Annuitätensystem, welches die Hypothekenbanken in ihren Organismus aufgenommen, wäre hienach selbstständig und zwar im Anschluss an die Spareinlagen der Schuldner in die Tilgungskassen zu organisiren. Der Verfasser geht hiebei von der Thatsache aus, dass der meiste Hypothekarkredit immer noch von Privaten, ohne Vermittlung der Bodenkreditanstalten gewährt werde; auf